

# Das siebzehnte Jahrhundert.

## I. Die Gesellschaft im 17. Jahrhundert.

### 1. Bürgerliches Leben.

#### a) Stadtbild.

#### 1. Leipzig nach dem Berichte eines französischen Reisenden<sup>1)</sup>. 1663.

[Der Reisende kommt von Landsberg], „so 4 Meilen von Cöthen liegt.

Dieses ist ein Städtgen an einem Berge, der auch der einzige in der ganzen Ebene von dar an bis Leipzig ist, und noch gar viel Kennzeichen der unseeligen Kriegsfrüchte sehen ließ. Wir brachen um 3. Uhr da auff, und kamen ein Viertel nach 5. Uhren endlich nach Leipzig, drey Meilen von Landsberg. Von derselben Seite kan man die Stadt nicht wohl eher sehen / als bis man ganz nahe dabey ist, weil weder die Thürme hoch, noch sie allzu groß ist, auch ein klein Gehölze nebst der etwas hoch liegenden Straffe den Prospect verhindert / wiewol man doch die Spitzen und Giebel von den Häusern sehen kan.

Anfangs deuchte michs nicht so gar viel sonderliches damit zu seyn, wie ich denn an der ganzen Fortification weder Wälle noch Bastionen, noch andre Werke, sondern allein vor dem Hällischen Thore einen ungestalten halben Monden<sup>2)</sup> und niedrige Mauern und faussebraye<sup>3)</sup> von Ziegelsteinen antraff; jedoch war der Graben mit Wasser angelauffen. Alle Häuser waren von Lehm oder Holz gebauet, und mit Schindeln gedeckt, so viel ich sehen kunte, bis an unser Quartier hin . . .

Den 25. umb 11 Uhr gieng ich zu dem Herrn Joachim Echolt, der mich sehr höflich empfieng . . . Besagter Kauffmann . . . wohnte, wie fast durchgehends

<sup>1)</sup> Der Verfasser, Herr von Monconys, Reisebegleiter des Herzogs de Chevreuse, berührt auf seinen Weltreisen Leipzig im Jahre 1663. Seine Reiseerinnerungen hat er niedergelegt in einem Buche, betitelt: „Des Herrn de Monconys / ungemeyne und sehr curieuse / Beschreibung / Seiner / In Asien und das gelobte Land / nach Portugall / Spanien / Italien / in Engelland / die Niederlande und Teutschland gethanen / Reisen / darinne / Er allerhand artige und nicht gemeine / so hymische als medicinische mechanische und physicalische Experimenta, seine besondere Conversation mit berühmten und gelehrten Leuten, einige relations von fremden und raren Thieren / wie auch Pflanzgen / nebst andern Curiositaeten / von alten Mäntzen / guten Schildereren / der Nationen sonderbaren Sitten / und allem uns sonst merkwürdiges auff Reisen vorkommt / zum Theil angeführet / zum Theil auch die Städte / Gebäude / Paläste / Kirchen usw. nach ihrer Geometrie accurat und mit großem Fleiß abgezeichnet hat; Alles mit schönen Kupfern versehen / und anjeho zum erstenmahl aus der Französischen in die Hochteutsche Sprache überjetet von M. Christian Juncker. / Mit Röm. Kayserl. Majest. u. Ehrhrl. Durchl. zu Sachsen allergnädigsten Privilegio / Leipzig und Augspurg / Auff Unkosten Lorentz Kroniger und Gottlieb Wöbels sel. Erben. / Gedruckt bey Andreae Zeidlern 1697.“

<sup>2)</sup> eine Art Außenwerke. <sup>3)</sup> Schießarten.